

Hiermit melde ich mich zum Seminar „Psychodrama in der Anwendung bei Depressionen“ an.

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____ Beruf: _____

Die Teilnahmegebühren sind 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn auf das nebenstehende Konto zu überweisen.

Ort, Datum/Unterschrift: _____



Institut für Soziale Interaktion
Bei der Christuskirche 4
20259 Hamburg

 **Kursleitung****Drumi Dimtshev**

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie,
Psychodrama-Therapeut (DFP/DAGG), Ärztliche
Weiterbildungsleitung Psychodrama. Leitender
Abteilungsarzt der Burghof-Klinik Rinteln.
Jahrg. 1957, Hameln.

 **Zielgruppe**

Dieses Seminar richtet sich an:

- Ärztliche und Psychologische Psychotherapeuten
- Fachkräfte therapeutischer Teams
- psychosoziale und psychologische Berater
- Psychotherapeuten



Drumi Dimtshev
**Psychodrama in der Anwendung
bei Depressionen**

02. - 04. Dezember 2011



Psychodrama in der Anwendung bei Depressionen

Depressionen haben eine weite Verbreitung und sind nicht nur durch den Suizid von Robert Enke zu einem Gesprächsthema in der Gesellschaft geworden. Erst durch die Störung werden die mächtigen Triebfedern unserer Psyche erkennbar: unsere Grundbedürfnisse. Das Bedürfnis nach Bindung und Geborgenheit ist tief in unserer Natur eingepreßt und bildet die Grundvoraussetzung, auf dieser Welt zu existieren. Sichere Bindung ist auch die Voraussetzung dafür, dass wir das bekommen, was wir brauchen: Geborgenheit, Wärme, körperliche Zuwendung, Nahrung usw. Wenn die basale Sicherheit bedroht ist, empfinden wir Angst. Wenn aber unsere emotionale Versorgung nicht ausreicht, entstehen komplexere Gefühle: wir erleben, zu kurz gekommen zu sein, das macht uns ärgerlich und neidisch auf andere, die das haben, was wir selber brauchen.

Das Kind, das sich als zu kurz gekommen erlebt, befindet sich auf einem Entwicklungsstadium, wo es deutlich wahrnimmt, dass seine emotionale Versorgung nur durch die Bindung an ein Objekt entstehen kann. Daher versucht es, die den Anderen bedrohenden Gefühle in Zaum zu halten: anstatt aggressiv zu werden und zu fordern wird das Kind übersozial: es unterstützt die versorgende Person, um selbst irgendwann dran zu kommen. Es entsteht die Fantasie: ich muss zunächst etwas leisten, um erst dann die Liebe, die Zuwendung und die Belohnung zu bekommen. Typisches Beispiel hierfür ist das Märchen die Sternentaler: wenn ich zunächst (selbstlos und ohne Berechnung) alles abgebe, werde ich später reichlich belohnt. Dieses Muster setzt sich auch im Erwachsenenalter fort.

Viele unserer depressiven Patienten glauben, alles für Andere gegeben zu haben, sich aber dadurch nicht reich und zufrieden, sondern beraubt und leer zu fühlen. Das Leitgefühl der Depression ist mit tiefster Verbitterung, Enttäuschung und Hilflosigkeit verbunden. Als Therapeuten oder Berater spüren wir in der Ausstrahlung solcher Klienten den eher unbewussten Wunsch nach Wiedergutmachung: jetzt bin auch mal dran und ich möchte möglichst sofort alles kriegen. Aus Hoffnung wird eine neue Enttäuschung und der Kreislauf führt immer mehr in die Tiefe.

Im Denken und in der Praxis des Psychodramas stehen internalisierte und real gelebte zwischenmenschliche Beziehungen stets im Mittelpunkt. Begriffe und Konzepte wie soziales Atom, Tele, Interpsyche, Rollentheorie usw. bilden hierfür den theoretischen aber auch den therapeutischen Rahmen. Psychodrama bietet eine sehr effektive Methoden an, internalisierte Beziehungsmuster im Realraum der Psychodramabühne zu präsentieren, zu klarifizieren, zu erforschen und zu verändern.

In diesem Seminar bietet sich die Gelegenheit strukturierte psychodramatische Vorgehensweisen bei depressiven 'Themen' in Form von 'Vignetten' zu üben und eigenes Wissen und Können auf der Psychodramabühne zu erweitern.



Alles Wichtige auf einen Blick

Termin

Freitag · 02. Dezember 2011 · 17:00 - 21:00 h
Samstag · 03. Dezember 2011 · 10:00 - 20:00 h
Sonntag · 04. Dezember 2011 · 10:00 - 15:00 h

Ort

Die Veranstaltung findet in Rinteln statt.
Burghof-Klinik
Ritterstraße 19
31737 Rinteln

Voraussetzung

Vorerfahrungen mit Psychodrama oder mindestens ein Jahr Weiterbildung in einer anderen Psychotherapiemethode.

Kosten

Kursgebühr 225 €

Anrechenbarkeit

- Fachausbildung Psychodrama
- 3 Weiterbildungstage
- Kompaktfortbildung Psychotherapie
- Sonderseminar

Bemerkungen

Dieses Seminar ist auch als Einzel-Seminar zu buchen.

Informationen

Für weitere Informationen besuchen Sie uns bitte im Internet oder sprechen Sie uns gern persönlich an.

